

Abstract

In seinem bereits in viele Sprachen übersetzten Werk überschreitet der britische Renaissanceforscher John Hale die Grenzen einer konventionellen Kultur- und Sozialgeschichte und führt den Leser an die Schauplätze der wohl interessantesten Epoche der europäischen Zivilisation. Über die Gesamtschau hinaus lässt Hale in seinem reich illustrierten Werk auch die Menschen jener Zeit in zahlreichen Dokumenten zu Wort kommen, so dass die ganze Lebenswelt der Renaissance vor den Augen des Lesers ersteht.

Der berühmte italienische Humanist Marsilio Ficino (1433-1499) verglich seine Zeit, die Renaissance, mit einem >goldenen Zeitalter, das die schönen Künste... zu neuem Leben erweckte<.

Die Malerei, Bildhauerei, Architektur, Dichtkunst und Musik dieser Zeit beschreibt der britische Renaissanceforscher John Hale in seinem vielschichtigen Werk auf einprägsame Weise. Doch es geht ihm nicht nur um diese Aspekte der Epoche, die einen der Höhepunkte der europäischen Zivilisation darstellt: Die Renaissance ist für ihn >das erste Zeitalter, in dem die Begriffe Europa und Europäer eine weithin verstandene Bedeutung annahmen. Es erlebte die Entstehung einer neuen, allgemein verbreiteten Mentalität gegenüber dem, was man als die wertvollsten Aspekte zivilisierten Lebens schätzte. Es war Zeuge der grössten Flut an geistiger und kultureller Energie, die bis dahin über den europäischen Kontinent hinweggegangen war...<

Hales farbenprächtiges Zeitgemälde lebt nicht allein von den kräftigen Pinselstrichen, sondern auch von den pointillistischen Details. Er lässt die Grenzen einer konventionellen Kultur- und Sozialgeschichte weit hinter sich und versucht, aus den schriftlichen Zeugnissen der Menschen direkt zu erfahren, wie die Europäer dieser Zeit sich selbst und andere sahen, was sie vereinte und trennte, in welchen Sprachen sie redeten und schrieben, was sie dachten, glaubten und taten und unter welchen Umständen sie arbeiteten und lebten. In einer Zeit, in welcher der Sinn Europas und der europäischen Kultur erneut auf dem Prüfstein steht, ist dies ein Buch, das uns zu den Wurzeln

zurückführt und aufzeigt, in welchem hohem Masse Gegenwart und Zukunft von der Vergangenheit erhellt werden.

Author Info

Sir John Hale (Jahrgang 1923), der zunächst in Oxford, dann an verschiedenen amerikanischen Universitäten und zuletzt am University College in London italienische Geschichte lehrte, war Mitglied der British Academy, Vorstandsvorsitzender der National Gallery und der British Society for Renaissance Studies sowie Kurator verschiedener anderer Londoner Museen. Sein Buch über die europäische Renaissance ist das Summum opus seines Schaffens über die Kunst und Kultur der Epoche.